



<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>	Vorlage Nr.:	<b>2019/0229</b>
KULT-Gemeinderatsfraktion	Verantwortlich:	<b>Dez. 1</b>

**Teilhabe von Nichthörenden und Schwerhörenden bei städtischen Sitzungen und Veranstaltungen verbessern**

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>09.04.2019</b>	<b>21</b>	<b>x</b>	

**Kurzfassung**

Die Verwaltung wird eine Markterkundung vornehmen und das Ergebnis dem Gemeinderat sowie dem Beirat für Menschen mit Behinderungen mitteilen. Mögliche Rahmenbedingungen für den Einsatz eines geeigneten Spracherkennungssystems würden entsprechend aufgezeigt.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	noch nicht bekannt		
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu			
IQ-relevant		Nein <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridor-thema: Soziale Stadt
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> abgestimmt mit

Zweifellos kann eine leistungsfähige Spracherkennung mit einer geringen Fehlerquote neue Maßstäbe für die inklusive Kommunikation von hörenden und gehörlosen Menschen setzen und Gebärdensprache sowie Schriftdolmetschen sinnvoll ergänzen. Städtische Veranstaltungen und Sitzungen des Gemeinderates sprachlich barrierefrei zu gestalten, wird nachdrücklich angestrebt.

Obwohl die Entwicklung in diesem Technologiesegment rasch voranschreitet, sind neben der Größe des abzubildenden Wortschatzes in der Praxis eine präzise Aussprache sowie zusammenhängende flüssige Wortfolgen wesentliche Einflussfaktoren. Der Verwaltung ist derzeit im deutschsprachigen Raum kein Parlament oder kommunales Gremium bekannt, das eine sprecherunabhängige Spracherkennung mit einer automatischen Transkription bereits einsetzt.

Die Verwaltung wird eine Markterkundung vornehmen und das Ergebnis dem Gemeinderat sowie dem Beirat für Menschen mit Behinderungen mitteilen. Mögliche Rahmenbedingungen für den Einsatz eines geeigneten Spracherkennungssystems würden entsprechend aufgezeigt.